

Pfarrbrief

St. Emmeram Geisenfeld

Fastenzeit 2020

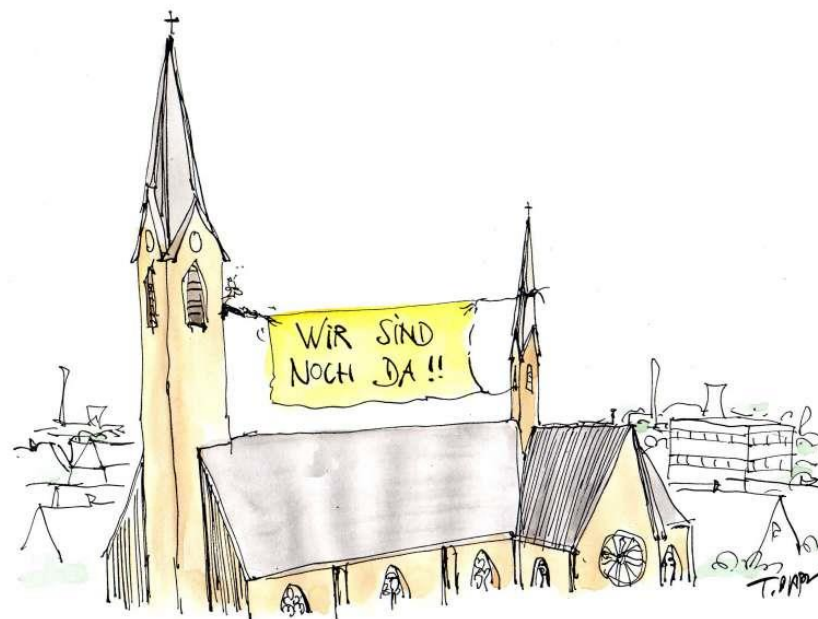


Liebe Pfarrgemeinde,

das wäre der Pfarrbrief gewesen, den wir am 19./20.03. an alle Haushalte unserer Pfarrei verteilen wollten. Er war fertig und größtenteils auch schon gedruckt - doch dann hat uns die Corona-Krise einen gewaltigen Strich durch die Rechnung gemacht! Die meisten Gottesdienst- und Terminankündigungen sind mittlerweile Makulatur.

Doch auch nach Corona geht das Pfarrleben weiter! Darum stellen wir den Pfarrbrief zu Ihrer Information auf die Homepage.

Bis dahin wünschen wir Ihnen: Bleiben Sie gesund und seien Sie behütet an Leib und Seele! Und trotz allem: noch eine gesegnete Fastenzeit und dann ein frohes Osterfest!



Pfarrei St. Emmeram Geisenfeld

Pfarramt: Stadtplatz 7, 85290 Geisenfeld
Tel: 08452 / 388 Fax: 08452 / 1487
E-Mail: info@pfarrei-geisenfeld.de

Homepage: www.pfarrei-geisenfeld.de

Pfarrer Thomas Stummer (Tel: 388)
Diakon Nikolaus Lackermair (Tel: 1826)
Gemeindeassistentin Maria Meyer (Tel: 388)
Pfarrer i.R. BGR Diethelm Gandyk (Kontakt über Pfarrbüro)
Pfarrsekretärin Gabi Fink (Tel: 388)
Kirchenmusiker Jörg Duda (Tel: 08137 / 939927)
Mesnerin Marita Frank (Tel: 8787)
Kirchenpfleger Ludwig Rößler (Tel: 345)
PGR-Sprecherin Margot Hollweck (Tel: 9766)

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.30 – 11.30 Uhr, Mittwoch von 16 – 18 Uhr und nach Vereinbarung. Am Montag ist keine Bürozeit (und der freie Tag von Pfarrer und Gemeindeassistentin).

Liebe Pfarrgemeinde!

Zur Mitte der Fastenzeit dürfen wir Ihnen – dank Mithilfe vieler fleißiger Helferinnen und Helfer – wieder einen selbst gedruckten Pfarrbrief zukommen lassen, der Sie über die anstehenden Gottesdienste, Termine und Angebote der Pfarrei St. Emmeram Geisenfeld informiert. Vielleicht können wir Ihnen einige Impulse für diese besonderen Wochen geben.

Das Titelbild dieses Pfarrbriefs hat der Künstler Arthur J. Elser geschaffen. „Die Knospe der Hoffnung“ nennt er es. Es erinnert an die Stelle im Johannes-evangelium, wo Jesus sagt: „Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben.“ (Joh 12,24f.)

Bernd Mönkebücher hat zu diesen Worten Christi eine Meditation geschrieben (in: Bernd Mönkebücher, Unterbrechen und aufbrechen, Echter Verlag 2017). „Vom Fallenlassen“ nennt er sie:

Aufbruch hat mit Sterben zu tun.
Das Weizenkorn bricht auf, indem *es stirbt*.
Der Evangelist Johannes gibt mit diesem Bildwort
dem Tod Jesu einen Sinn:
Aufbruch und reiche Frucht begründen seinen Tod:
Ein Korn stirbt, damit viele neue Körner daraus werden können.

Wenn wir im Raum der Kirche beklagen,
dass nichts Neues nachwächst -
kann es sein, dass das damit zu tun hat, dass nichts stirbt?
Neue Weizenkörner wachsen heran,
wenn alte Körner sterben und aufbrechen.
Während Jesus offensichtlich mit dem Wort vom sterbenden Weizenkorn
die *neue Frucht* im Blickt hat, das *Wachsen*,
ist unser Blick eher auf das Ende gerichtet.
... wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.
Dieses Wort ist wie eine *Sehhilfe*:
Es will uns dazu bewegen,
im Tod *aufbrechendes Leben* zu sehen.
Wir bedauern eher und mehr, was nicht mehr geht und nicht mehr ist -
und lassen im Bedauern nicht los, sondern halten fest.

Wir sagen: Es geht ja *noch*.
Und manches *noch* verhindert den Aufbruch.
Damit fällt kein Korn in die Erde.
Das Korn, das nicht in die Erde fällt, hat sich wohl selbst bewahrt,
aber es bleibt für sich, es wächst nichts nach.

Was nutzt uns eine Kirche, die sich selbst bewahrt,
wo aber nichts nachwächst, nichts aufbricht?
Was nutzt uns ein Glaube, den wir nur bewahren
oder nahezu inzüchtigt für uns selbst leben,
der aber nicht für Sterben und Aufbruch sorgt?
Wir pflegen unsere religiösen Formen
abgestimmt auf unsere eigenen Bedürfnisse
wie Weizenkörner, die wir nicht sterben lassen.
Liebgewordene Gewohnheiten werden auf Dauer unfruchtbar,
wenn wir sie nicht wie ein Weizenkorn in die Erde fallen lassen.

Bewahren ist weniger eine Tätigkeit des Glaubens als Aufbrechen.
Die Geschichte des Volkes Israel ist eine einzige Geschichte des Aufbruchs.
Abraham bricht auf, damit beginnt es.
Und als Höhepunkt von allem:
Gott selbst bricht auf in seinem Sohn und *macht sich auf*.
Das feiern wir in jeder Eucharistie: den Aufbruch Gottes.
Im Zeichen des Brotes legt er selbst sich wie ein Weizenkorn in die Hand,
fällt in uns hinein wie das Korn in die Erde,
stirbt sozusagen, um in unserem Leben umso größer aufzubrechen.
Du als Empfangender wirst sein Aufbruch,
Tod und Auferstehung Jesu
ereignen sich damit auch in dir.

Es wäre unserer Kirche wirklich zu wünschen, „aufzubrechen“ und „sich aufzu-machen“ (und manches Überlebte loszulassen). Auch einer Pfarrgemeinde tut das immer wieder einmal Not. In diesem Sinne ist vielleicht auch der anstehende Pfarrerwechsel ein Loslassen von liebgewordenen, aber unfruchtbar gewordenen Gewohnheiten und ein „Aufbruch zu Neuem“.

Wir wünschen Ihnen von Herzen noch eine gute Fastenzeit und dann gesegnete Ostertage – mit vielen Erfahrungen von „Sterben und Auferstehen“. Möge für Sie an vielen Orten eine „Knospe der Hoffnung“ blühen!

Ihr Seelsorgsteam und Ihre MitarbeiterInnen der Pfarrei St. Emmeram!

WIR FEIERN GOTTESDIENST

Hier sind die Gottesdienste der nächsten Wochen aufgelistet. Evtl. Änderungen und die Mess-Intentionen entnehmen Sie bitte dem 2-wöchentlichen Pfarrbrief, der in den Kirchen aufliegt und auf der Homepage veröffentlicht wird.

Sonntag, 21. März: 4. Fastensonntag– Laetare

- 18.00 Eucharistiefeier – Sonntagvorabendmesse
- 08.30 Eucharistiefeier in Untermettenbach
- 10.00 Festgottesdienst zum Laetarefest und Laetare-Prozession zur Mariensäule

Montag, 23. März

- 19.30 Kontemplation im Seniorenheim

Dienstag, 24. März

- 19.00 Eucharistiefeier mit Totengedenken

Mittwoch, 25. März

- 19.00 Eucharistiefeier in Untermettenbach

Donnerstag, 26. März

- 09.00 Eucharistiefeier in der Rundkapelle

Freitag, 27. März

- 16.00 Eucharistiefeier im Altenheim entfällt!
- 19.00 Kreuzweg-Andacht

Sonntag, 28. März: 5. Fastensonntag – Misereor-Sonntag

- 18.00 Eucharistiefeier – Sonntagvorabendmesse
- 09.00 Eucharistiefeier in Ainau
- 10.30 Eucharistiefeier – Jugendgottesdienst (mit Tama Togo)

Montag, 30. März

- 19.00 Eucharistiefeier in der Rundkapelle

Dienstag, 31. März

- 19.00 Eucharistiefeier mit Totengedenken

Mittwoch, 1. April

- 06.40 Eucharistiefeier im Schwesternkonvent
- 20.00 Spätschicht in der Fastenzeit im Pfarrheim

Donnerstag, 2. April

- 09.00 Eucharistiefeier in der Rundkapelle
- 19.00 Bußgottesdienst in der Fastenzeit

Freitag, 3. April

- 19.00 Kreuzweg-Andacht

Sonntag, 4. April: Palmsonntag

- 18.00 Eucharistiefeier – Sonntagvorabendmesse
- 08.45 Palmprozession und Eucharistiefeier – Festgottesdienst
- 10.30 Palmprozession und Eucharistiefeier – Familiengottesdienst

Montag, 6. April

- 19.00 Eucharistiefeier in der Rundkapelle
- 19.30 Kontemplation im Seniorenheim

Dienstag, 7. April

- 19.00 Eucharistiefeier mit Totengedenken

Mittwoch, 8. April

- 06.40 Eucharistiefeier im Schwesternkonvent
- 19.00 Abendlob in der Karwoche (Rundkapelle)

Donnerstag, 9. April: Gründonnerstag

- 19.00 DIE FEIER VOM LETZTEN ABENDMAHL
- anschl. Nachtwache (Anbetung) vor der Anna-Kapelle
- 22.30 Ölberg-Andacht

Freitag, 10. April: Karfreitag

- 09.00 Kreuzweg-Andacht
- 10.30 Kreuzweg für Kinder
- 15.00 DIE FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI
- anschl. Gebet am Heiligen Grab (Rundkapelle)
- 20.30 Trauermette (Rundkapelle)

Samstag, 11. April: Karsamstag

- 09.00 – 11.30 Stilles Gebet am Heiligen Grab (Rundkapelle)

Sonntag, 12. April: Ostern

- 05.00 OSTERNACHT
- 09.00 Eucharistiefeier – Festgottesdienst
- 10.30 Eucharistiefeier
- 19.00 Feierliche Vesper

Montag, 13. April: Ostermontag

- 09.00 Eucharistiefeier in Untermettenbach
- 10.00 Wortgottesdienst im Seniorenheim
- 10.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 14. April:

- 19.00 Eucharistiefeier (KDFB) mit Totengedenken

Donnerstag, 16. April

- 09.00 Eucharistiefeier in der Rundkapelle

Freitag, 17. April

- 19.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. April: Weißer Sonntag

- 18.00 Eucharistiefeier – Sonntagvorabendmesse
- 09.00 Eucharistiefeier in Ainau
- 10.30 Eucharistiefeier mit den Taufkindern des Jahres 2019

Montag, 20. April:

- 19.30 Eucharistiefeier in der Rundkapelle

Dienstag, 21. April:

- 19.00 Eucharistiefeier mit Totengedenken

Mittwoch, 22. April:

- 06.40 Eucharistiefeier im Schwesternkonvent

Donnerstag, 23. April

- 09.00 Eucharistiefeier in der Rundkapelle

Freitag, 24. April

- 16.00 Eucharistiefeier im Seniorenheim

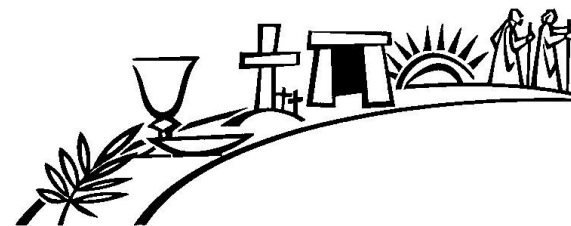
Sonntag, 26. April: 3. Ostersonntag

- 18.00 Sonntagvorabendmesse mit Vorstellung der Firmlinge
- 09.00 Eucharistiefeier in Untermettenbach
- 10.30 Eucharistiefeier
- 10.30 Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim

Freitag, 1. Mai: Maria, Schutzfrau Bayerns

- 19.00 Erste feierliche Maiandacht

Ostern feiern in unserer Pfarrgemeinde



Wir dürfen wieder Ostern feiern: **die drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und der Auferstehung des Herrn.**

Die Heilige Woche (Karwoche) beginnt mit dem **Palmsonntag**, an dem wir an den Einzug Jesu in Jerusalem denken und die Passionsgeschichte des Evangelisten Matthäus hören. Wir feiern bei uns zweimal Palmprozession: Um 8.45 Uhr (Pfarrgottesdienst mit dem Kirchenchor) und um 10.30 Uhr (Familiengottesdienst); auch die Kleinsten sind dazu herzlich eingeladen.

Der Frauenbund verkauft wieder Palmbüscherl.

Am **Mittwoch** ist um 19 Uhr ein gestaltetes Abendlob in der Rundkapelle.

Am **Gründonnerstag** ist die Feier vom Letzten Abendmahl; sie beginnt um 19 Uhr. Zu ihr sind besonders die Erstkommunionkinder herzlich eingeladen. Anschließend beginnen die Nachtwache und das Gebet vor dem Allerheiligsten (vor der Anna-Kapelle) bis zur Ölberg-Andacht (22.30 Uhr).

Am **Karfreitag** ist um 10.30 Uhr ein Kinder-Kreuzweg.

Bei der langen, aber sehr eindrucksvollen Feier vom Leiden und Sterben Christi um 15 Uhr werden wir die Verehrung des Kreuzes Christi wieder mit dem Ablegen von Blumen verbinden, aus denen dann der Osterschmuck gestaltet wird. Bis 21 Uhr ist in der Rundkapelle Gelegenheit zum Verweilen vor dem Heiligen Grab; um 20.30 Uhr beten wir eine „Trauermette“.

Am **Karsamstag**, dem Tag der Grabesruhe, ist kein Gemeindegottesdienst. Von 09.00 – 11.30 Uhr ist Gelegenheit zum stillen Gebet am Heiligen Grab.

Am **Ostersonntag** ist natürlich die Osternacht (5 Uhr) der wichtigste Gottesdienst. Für die Kinder reservieren wir wieder die vorderen Bänke; sie dürfen auch mit zum Osterfeuer gehen und den Einzug der Osterkerze miterleben.

Nach der Osternacht lädt der Pfarrgemeinderat herzlich alle zum Osterfrühstück ins Pfarrheim ein: Für Kaffee und Osterbrote ist gesorgt.

Um 19 Uhr schließt die feierliche Ostervesper das österliche Triduum ab – gerade für die geeignet, die die Osternacht mitgefeiert haben und dem Tag einen festlichen Rahmen geben wollen.

Nachbarschaftshilfe der Pfarrei Geisenfeld



Wir nehmen uns Zeit für Sie, wenn Sie ...

- alleine mit der täglichen Lebensführung nicht mehr zurecht kommen.
- alleine leben und sich mehr Kontakt mit der Außenwelt wünschen.
- als Familie eine schwierige Situation zu bewältigen haben.

Wir unterstützen Sie gerne durch ...

- **Förderung der Lebensqualität**
Gespräche, Kontakte, Besuche, Vorlesen, Gesellschaftsspiele, Hilfe beim Schriftverkehr
- **Begleitung**
zum Arzt, zur Behörde, bei Einkäufen, beim Spazierengehen, bei der Ausfahrt mit dem Rollstuhl
Mitfahrgelegenheiten zum Gottesdienst und zu den Seniorentreffen

Wir bringen uns ein im Asylkreis...

und kümmern uns ehrenamtlich um die Belange von Flüchtlingen.

Wir bieten an ...

- **„Cafè Atempause“**
ein Cafè für Pflegende und ihren an Demenz erkrankten Angehörigen mit anschl. Gesprächsrunde. Wenn es nicht möglich ist den an Demenz Erkrankten mit zu bringen, können die pflegenden Angehörigen selbstverständlich auch alleine kommen.
jeden letzten Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Pfarrheim
- **„Handarbeitstreff“**
14-tägig jeweils Donnerstag im Pfarrheim v. 14.30 bis 17.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Isabella Roßmeier (T.: 08452/1329)
- **Lesegruppe „Filou“ (Spaß am Lesen!)**
jeden Dienstag zwischen 15 bis 16 Uhr für Kinder der 1. u. 3. Klasse
Ansprechpartnerin: Frau Beate Fink (Tel.: 08452/731460)

- **Kinderpark**

jeden Freitag zwischen 8.30 bis 11.00 Uhr für Kinder ab 2 Jahren
Ansprechpartnerin: Frau Nadine Schubert (Tel.: 08452/735228)

(Der Kinderpark ist eine Einrichtung in der Kinder ab ca. 2 Jahren spielerisch betreut werden. Er bietet allen Eltern an einem Vormittag pro Woche die Möglichkeit, Besorgungen ohne ihre Kinder zu machen und gleichzeitig können die Kinder gemeinsam mit Gleichaltrigen spielen.)

- **Mutter-Kind-Gruppe**

jeden Donnerstag von 10.00 bis 11.00 Uhr für Kinder ab 4 Monate
Ansprechpartnerin: Frau Katharina Stangl (Tel.: 08452/732408)

(Die Mutter-Kind-Gruppen sind eine Einrichtung, in der Eltern und Kinder gemeinsam spielen, basteln, essen, singen und vieles mehr. Die Kinder haben die Möglichkeit, erste Erfahrungen in der Gruppe mit Gleichartigen zu machen.)

Im Moment besteht nur eine Gruppe. Sollte eine Mama oder ein Papa Interesse haben eine neue Gruppe zu gründen, stellen wir gerne die geeigneten Räume im Pfarrheim zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro.

Fahrdienst zur „Tafel“ Manching

Für die betroffenen Menschen, die in Geisenfeld wohnen und keine Fahrmöglichkeit haben oder zu gebrechlich sind, zur Tafel nach Manching zu fahren, bietet die Nachbarschaftshilfe Geisenfeld einen wöchentlichen Fahrdienst an. Dazu wird von der Stadt Geisenfeld der Bürgerbus kostenlos zur Verfügung gestellt. Ansprechpartnerin: Frau Helma Troiano (Tel. 70355)

Nachbarschaftshilfe Geisenfeld: Gabi Fink (08452/388 vormittags)

Krisendienst Psychiatrie

0180 / 655 3000, täglich von 9 bis 24 Uhr, an 365 Tagen im Jahr: In seelischen Krisen und psychiatrischen Notfällen können sich die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ingolstadt sowie der Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen ab sofort an den Krisendienst Psychiatrie wenden. Das Angebot richtet sich nicht nur an alle Menschen ab dem 16. Lebensjahr, die selbst von einer Krise betroffen sind, sondern auch an deren Angehörige und Personen aus dem sozialen Umfeld. Für Ärzte, Fachstellen und Einrichtungen, die mit Menschen in seelischen Krisen zu tun haben, hat der Krisendienst ebenfalls ein offenes Ohr. Bei Bedarf können innerhalb einer Stunde mobile Krisenhelfer vor Ort sein, um akut belasteten Menschen beizustehen.

0180 / 655 3000

www.krisendienst-psychiatrie.de

AUS DEM LEBEN DER PFARREI

Laetare-Fest

Das Geisenfelder Laetare-Fest, das seit einem Gelöbnis während des Dreißigjährigen Kriegs bei uns am 4. Fastensonntag begangen wird, feiern wir in gewohnter Weise: Um 10 Uhr ist die festliche Eucharistiefeier, der sich die eucharistische Prozession um die Mariensäule und der Abschluss in der Pfarrkirche mit dem Segen anschließt. In Zeiten des Corona-Virus gewinnt so ein altes Pestgelöbnis vielleicht ganz neue Aktualität!

Besonders herzlich eingeladen sind jedes Jahr die Erstkommunionkinder mit ihren Familien. Die Kinder, für die in der Kirche die ersten Bänke reserviert werden, begleiten bei der Prozession das Allerheiligste mit Kerzen, die im Gottesdienst verteilt werden.

Das Sakrament der Buße und Versöhnung

Das Sakrament der Buße und Versöhnung (Beichte) kann an jedem Samstag um 17.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche und nach Vereinbarung empfangen werden.

Außerdem gibt es in der Fastenzeit noch folgende zusätzliche Termine:

Samstag	28. März	17.00 – 17.45 Uhr
Samstag	04. April	17.00 – 17.45 Uhr
Dienstag	07. April	18.00 – 18.45 Uhr
Gründonnerstag	09. April	16.30 – 17.00 Uhr

Schülerbeichte: Donnerstag 02. April, 16.30 – 17 Uhr

Ein Bußgottesdienst zur Fastenzeit ist am Donnerstag, 2. April, um 19 Uhr.



Kreuzweg-Andachten

An den Freitagen der Fastenzeit, immer um 19 Uhr, beten wir in der Stadtpfarrkirche eine Kreuzweg-Andacht: Wir betrachten das Leiden Jesu und nehmen dabei auch das vielfältige Leiden von Menschen unserer Zeit ins Gebet.

Misereor-Aktion

Am 5. Fastensonntag ist die Kollekte wieder für die Aktion Misereor bestimmt. Vielen Dank für Ihr Fastenopfer! (Das Pfarrbüro stellt gerne Spendenquittungen aus.) Beachten Sie bitte auch das beiliegende Info-Blatt!

Ostermarkt der Missionsbastelgruppe

Am Sonntag, den 29. März ist ab 11 Uhr im Pfarrheim der Ostermarkt der Missionsbastelgruppe. Angeboten werden Osterkerzen, Palmbüscherl und Dekoration für Ostern und Frühling, sowie Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen). Der Erlös geht an die Theresia-Gerhardinger-Stiftung der Armen Schulschwester.

Fastenessen der Kolpingsfamilie

Im Rahmen des Ostermarktes am Sonntag den 29. März bietet die Kolpingsfamilie ab 11.00 Uhr wieder ihr traditionelles Fastenessen an. Dabei werden, damit für jeden Geschmack etwas dabei ist, zwei verschiedene Suppen angeboten. Diese werden zu familienfreundlichen Preisen verkauft.

Spätschichten in der Fastenzeit

Gemeindeassistentin Maria Meyer lädt als besonderen Akzent in der Fastenzeit am Mittwoch, den 1. April, um 20 Uhr im Pfarrheim zu einer „Spätschicht“ ein: Betrachtungen, Impulse und Gespräche zum Misereor Hungertuch „Mensch – wo bist du?“.

Ökumenische Bibelgespräche

Die Bibelabende, die wir immer zusammen mit der evangelischen Gemeinde veranstalten, beginnen um 20 Uhr im Pfarrheim, und zwar an folgenden Terminen:

Donnerstag	21. April
Donnerstag	28. Mai

Thema: „Propheten des AT sprechen in unsere Zeit“

Wohnung gesucht

Unsere Gemeindeassistentin Maria Meyer wird im Sommer heiraten. Das junge Paar sucht – möglichst ab 1. August – eine Wohnung in Geisenfeld: drei Zimmer + Küche (Einbauküche) + Bad; Balkon oder Terrasse erwünscht, ca. 70 qm. Wer kann weiterhelfen? Einfach bei Frau Meyer oder im Pfarrbüro melden – vielen Dank!

Christlicher Gesprächskreis

Im Gesprächskreis treffen sich Frauen und Männer, die an Fragen des Glaubens interessiert sind und sich im freien Gespräch darüber austauschen wollen. Jeder ist herzlich willkommen!

Nächster Termin: Mittwoch, 1. April, 20 Uhr im Pfarrhaus, Das Thema lautet: „Psalmen“.

Bibellesezeit

„Ich schenke dir eine Geschichte aus der Bibel!“ - Lesen und Basteln rund um Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament für Kinder ab 6 Jahren.

Die Bibellesezeit findet 14-tägig jeweils mittwochs von 15.00 bis 16.30 Uhr im Pfarrheim statt.

Die nächsten Termine: 1. April, 22. April, 6. Mai, 20. Mai, 17. Juni, 1. Juli und 15. Juli.

Alle Kinder sind herzlich eingeladen – einfach vorbeikommen und ausprobieren!



Kleinkindergottesdienste im Pfarrheim

Ungefähr einmal im Monat feiern wir im Pfarrheim einen Gottesdienst speziell für kleinere Kinder (Kindergartenalter und Schulkinder bis zur 2. Klasse). Er findet immer parallel zur Sonntagsmesse um 10.30 Uhr statt, damit die Eltern „in Ruhe“ den Gottesdienst in der Pfarrkirche mitfeiern können.

Wir hören Bibelgeschichten, singen und beten, basteln und ...
Die nächsten Termine: 26. April, 17. Mai, 14. Juni und 12. Juli.



Kinderchor

Der Kinderchor trifft sich donnerstags (in der Schulzeit) von 17.00 – 17.45 Uhr im Pfarrheim. Wir wollen miteinander singen, spielen und gelegentlich Gottesdienste vorbereiten. Alle Kinder sind herzlich willkommen!

Verkauf von Eine-Welt-Waren

Einmal im Monat werden nach den Gottesdiensten in der Stadtpfarrkirche fair gehandelte Waren aus der Einen Welt verkauft.

Termine: 18./19. April, 16./17. Mai, 20./21. Juni, 11./12. Juli, 12./13. September, 24./25. Oktober, 14./15. November, 12./13. Dezember.

Kirchenkaffee

Einmal im Monat bieten wir am Sonntag nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr ein „Kirchencafé“ an: Nach der Messe gibt es vor der Kirche Kaffee und die Möglichkeit, einfach noch ein bisschen da zu bleiben und sich zu unterhalten.

Die nächsten Termine: 3. Mai und 14. Juni.

Kontemplation

Zur Ruhe kommen, sich selbst mit allen Sinnen bewusst wahrnehmen, in der Stille verweilen, sich und die äußeren Gegebenheiten annehmen und hinfinden zum Jesus-Gebet: Darum geht es in der Kontemplation. Die Abende finden in der Hauskapelle des Seniorenheims jeweils um 19.30 Uhr statt. Bitte eine Decke mitbringen. Jeder ist herzlich willkommen! Nähere Infos im Pfarrbüro.

Die nächsten Termine: 23. März, 6. April, 27. April, 11. Mai, 25. Mai, 22. Juni, 6. Juli, 20. Juli.

Agape

Die Jugend lädt alle Pfarrangehörigen nach dem Gottesdienst an Gründonnerstag zur Agapefeier ins Pfarrheim ein. Um den Einkauf besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bei Fr. Meyer oder im Pfarrbüro.

Gottesdienst mit den Taufkindern des Jahres 2019

Am Weißen Sonntag (19. April) laden wir zum Gottesdienst um 10.30 Uhr besonders herzlich alle Familien ein, die im vergangenen Jahr bei uns (in Geisenfeld oder Ainau) ihr Kind haben taufen lassen. Anschl. ist im Pfarrheim Brunch und Kinderbetreuung. Wir freuen uns, wenn die ganze Familie kommt!



Tauftermine und Taufabende

An folgenden Sonntagen feiern wir das Sakrament der Taufe: 12. April (Osternacht), 26. April, 3. Mai, 24. Mai, 14. Juni, 5. Juli (Ainau), 26. Juli, 9. August, 16. August.

Die Eltern werden vor der Taufe zu einem gemeinsamen Elternabend im Pfarrheim eingeladen. Sie wollen sich vorher schon auf die Taufe ein wenig vorbereiten? Gerne können Sie dazu im Pfarrbüro Infos abholen.

Taizé-Gebet

Taizé-Gebete werden immer einmal im Monat an einem Mittwoch in der Rundkapelle gefeiert: Es werden Lieder aus Taizé gesungen, Texte aus der Bibel gelesen, eine Stille von ca. 10 Minuten gehalten und miteinander Psalmen und Gebete gesprochen. Sie dauern von 19.30 bis ca. 20.15 Uhr.

Termine: 29. April, 27. Mai, 17. Juni, 15. Juli, 16. September, 14. Oktober, 25. November und 9. Dezember.



"Café Atempause" für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Jeden letzten Dienstag im Monat laden wir ab 14.30 Uhr zum „Café Atempause“ ins Pfarrheim ein, dem offenen Treffpunkt speziell für Demenzerkrankte in Begleitung ihrer Angehörigen. Wenn es nicht möglich ist, den an Demenz Erkrankten mitzubringen, können die pflegenden Angehörigen selbstverständlich auch alleine kommen. Zu Beginn wird Kaffee getrunken, danach gibt es für die Angehörigen die Möglichkeit zu Austausch und Beratung. Betreut wird diese Gesprächsrunde von Dipl. Pflegewirtin u. Gesundheits- u. Krankenpflegerin Frau Elisabeth Buchbauer (Fachstelle für pflegende Angehörige Caritas-Zentrums PAF). In dieser Zeit werden sich ehrenamtliche Helfer der Nachbarschaftshilfe um eine parallele Betreuung der demenzerkrankten Angehörigen kümmern. Wir freuen uns auch über Besucher aus den Nachbargemeinden. Der Besuch des „Café Atempause“ ist kostenfrei!

Die nächsten Termine: 31. März, 28. April, 26. Mai, 30. Juni, 28. Juli (Saisonabschluss in der Eisdielen), 29. September, 27. Oktober, 1. Dezember (Adventsfeier).

Am Dienstag, den 31. März wird Frau Dr. Wanninger, Koordinatorin des Hospizvereins Pfaffenhofen, an unserem monatlichen Treffen teilnehmen. Mit Ihrem breiten Erfahrungsschatz und ihrem Fachwissen steht Sie für Fragen und Antworten gerne zur Verfügung.

Montagscafé im Pfarrheim

Das Montagscafé ist ein gemütlicher Nachmittag im Pfarrheim, zu dem alle herzlich eingeladen sind: Kaffee oder Tee und Kuchen genießen, mit Menschen zusammen sein und sich ein bisschen unterhalten ... Schauen Sie einfach mal vorbei! Das Montagscafé ist kostenlos und beginnt immer um 14.30 Uhr.

Momentan sind folgende Termine geplant – sofern uns das Coronavirus nicht weiterhin einen Strich durch die Rechnung macht: 20. April, 20. Juli, 14. September.

Senioren-Nachmittage

4. Mai	Maiandacht / Mariensingen
15. Juni	Besichtigung einer Mühle
6. Juli	Hoagartn im Gasthof Birnthaler
4. August	Tagesausflug
5. Oktober	Oktoberrosenkranz
9. November	Gottesdienst zum Totengedenken
14. Dezember	Adventsfeier

Spiele-Nachmittage

Einmal im Monat – immer montags um 14.30 Uhr – bieten wir im Pfarrheim einen Spielenachmittag an: Von Karten- bis Brettspielen ist alles möglich – einfach miteinander Spaß haben und sich gut unterhalten.

Die nächsten Termine: 30. März, 27. April, 25. Mai, 29. Juni, 27. Juli, 28. September, 26. Oktober, 30. November.

„Grandios“: Mitgliedermagazin für das Bistum Regensburg

In den Kirchen und im Pfarrheim liegen Exemplare des kostenlosen Magazins GRANDIOS auf. Nehmen Sie so viele mit, wie Sie brauchen und weitergeben können – jeder ist als „Verteiler“ herzlich willkommen! www.grandios.online

Zuspruch AM SONNTAG

Ostern

Man kann vielleicht sagen: Nur die Liebe kann die Auferstehung glauben. Oder: Es ist die Liebe, was die Auferstehung glaubt.

Ludwig Wittgenstein

Frauenbund

18.03., 23.03., 26.03 und 30.03.	Palmbüscherlbasteln im Pfarrheim (18 Uhr)
22.03.	Laetare-Prozession
03.04.	Palmbüscherlbasteln im Altenheim (15 Uhr)
04/ 05.04.	Palmbüscherlverkauf
07.05.	Maiandacht in Geisenfeldwinden
09./10.05	Rosenverkauf zugunsten Kinderhospiz
11.05.	Muttertagsausflug nach Friedberg
11.06.	Fronleichnam
27/28.06.	Zweitagesausflug Weimar/Erfurt
26.07.	Anna-Fest: Hallertauer Wallfahrt mit anschl. Agape
28.07	Ferienpassaktion – Wanderung Ainau

Kolpingsfamilie

- 12.05. Vortrag Pflege- und Pflegeversicherung
- 15.05. Fußwallfahrt nach Einberg
- 11.06. Fronleichnam-Prozession, anschl. Weißwurstessen
- 21.06. Johannifeier im Pfarrgarten, Sommerfest, Grillen, Olympiade
- 05.07. Wanderung i. d. Klamm im Bayerischen Wald mit Wortgottesdienst u. Picknick
- 29.07. Ferienpass – Kinderkochkurs
- Juli Bildungsfahrt Kolpingchor
- 15.08. Kräuterbuschen-Aktion
- August Ferienpass – Clownworkshop
- 18.09. Volksfestauszug
- 04.10. Erntedankfest f. Familien; FamilienGD, Mittagessen im Pfarrheim
- 18.10. Schwammerlsuchen mit Pilzberatung und anschl. Verköstigung
- 07.11. Herbst-Gebrauchtkleidersammlung
- 15.11. Volkstrauertag
- 04.12. Kolpinggedenktag und Adventsfeier
- 05./06.12. Nikolausdienst
- 20.12. Waldweihnacht

Frauenkreis der Pfarrei

- 15.05. Maiandacht im Seniorenheim (gestaltet vom Frauenkreis)
- 18.05. Stadtführung in Freising (Anmeldung im Pfarrbüro)
- 11.07. Besuch der Kirchen unserer Nachbargemeinden mit dem Fahrrad. Mit geistlichen Impulsen. Beginn 9.00 Uhr, Ende ca. 15.00 Uhr

Ehevorbereitungsseminare („Brautleutetage“)

Wer im Jahr 2020 das Sakrament der Trauung feiern möchte, muss vorher ein Ehevorbereitungsseminar besucht haben. Folgende Termine stehen im Dekanat Geisenfeld noch zur Auswahl:

im Pfarrheim Vohburg Samstag 13. Juni, 13 – 18 Uhr

Anmeldung: Pfarramt Vohburg, Tel.: 08457 / 1209

im Pfarrheim Gosseltshausen: Samstag 04. April, 13 – 19 Uhr

Freitag 22. Mai, 19-21 Uhr (Essen und Kennenlernen) und Samstag 23. Mai. 13-19 Uhr

Anmeldung: Pfarramt Gosseltshausen, Tel.: 08442 / 1751

Außerdem werden auch Wochenendseminare angeboten; Näheres (ebenso wie Termine in anderen Dekanaten) erfahren Sie im Pfarrbüro.

Ein Info-Blatt zur Feier der Trauung in unserer Pfarrei finden Sie auf der Homepage (unter Gottesdienste – Sakramente – Trauung). Außerdem gibt es eine schöne neue Homepage: www.trau-dich-kirchlich.de

Kaffee- und Kuchenverkauf für das Projekt „neue Orgel“

Am Sonntag, 26. April lädt die Pfarrgemeinde von 13 – 17 Uhr zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in die „Gärtnerei 1A Garten Eickelmann“ ein. Der Erlös geht zu Gunsten der neuen Orgel.

Unser Spendenkonto für die Orgel: Kath. Kirchenstiftung Geisenfeld
IBAN: DE05721608180001603582



„Wir sollten uns eingestehen: Die Zeiten sind vorbei, wo es gleichsam selbstverständlich war, Mitglied der Kirche zu sein. In die Glaubensgemeinschaft der Kirche wird man nicht schon durch die Geburt aufgenommen, sondern durch die Taufe. In gewisser Weise kehren wir in eine Situation des Ursprungs zurück, wo die persönliche Glaubensentscheidung und eine lebendige Christusbeziehung den Grund gelegt haben für das Wachstum der Kirche ...

Dabei geht es zunächst einmal gar nicht um den Katechismus, sondern um Selbstvergewisserung: Wo zeigt sich der Glaube in meinem Leben? Was würde mir eigentlich fehlen ohne Gott und ohne die Kirche? Warum ist mir die Heilige Messe am Sonntag wichtig? Wer hat mich eigentlich zum Glauben geführt? Wer hat mir Jesus nahe gebracht? Welches Zeugnis hat mich so beeindruckt, dass ich selber den Glauben lieb gewonnen habe und ohne ihn nicht mehr sein möchte?

Weitergabe des Glaubens geschieht durch das persönliche Zeugnis. Ich lade Sie ein, ja ich bitte Sie, sich daheim, in den Gruppen und Kreisen in der Pfarrei in aller Behutsamkeit auch einmal darüber auszutauschen.“

(Bischof Rudolf Voderholzer im Hirtenbrief zur Fastenzeit)

Woche für das Leben 2020

www.woche-fuer-das-leben.de

Foto: picture alliance/dpa Themendienst/Andrea Warnecke



Viele Menschen fürchten sich davor, dass sie am Lebensende unnütz und einsam sind und nicht mehr über sich selbst bestimmen können. Sie fürchten sich vor Schmerzen und einem schwer ertragbaren Schwebestand zwischen Leben und Tod. Sie möchten in Würde sterben können. Der Staat ermöglicht dann ein würdevolles Sterben, wenn er die flächendeckende medizinische und pflegerische Begleitung Schwerstkranker und Sterbender in den Mittelpunkt stellt und nach Kräften fördert. Die Kirchen beteiligen sich hier mit einer intensiven seelsorglichen Betreuung der Sterbenden und ihrer Angehörigen. Es ist notwendig, die Palliativversorgung und die Hospizarbeit in ambulanten und stationären Einrichtungen zu fördern und auszubauen. Sie stellen eine zunehmend wichtige Antwort auf die Lebenslage und Bedürfnisse der Menschen dar. Viele haupt- und ehrenamtliche Hospizhelfer leisten einen wertvollen Dienst, indem sie Menschen im Sterben beistehen.

„Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung.

Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.

Bitte tröste jene, die jetzt trauern.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.

Allen Krankenschwestern und Pflegern Kraft in dieser extremen Belastung.

Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter Besonnenheit.

Wir beten für alle, die in Panik sind. Alle, die von Angst überwältigt sind.

Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten.

Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen können. Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.

Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwilt, dass die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren kann.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.

Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.

Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können.

Dass Du allein ewig bist.

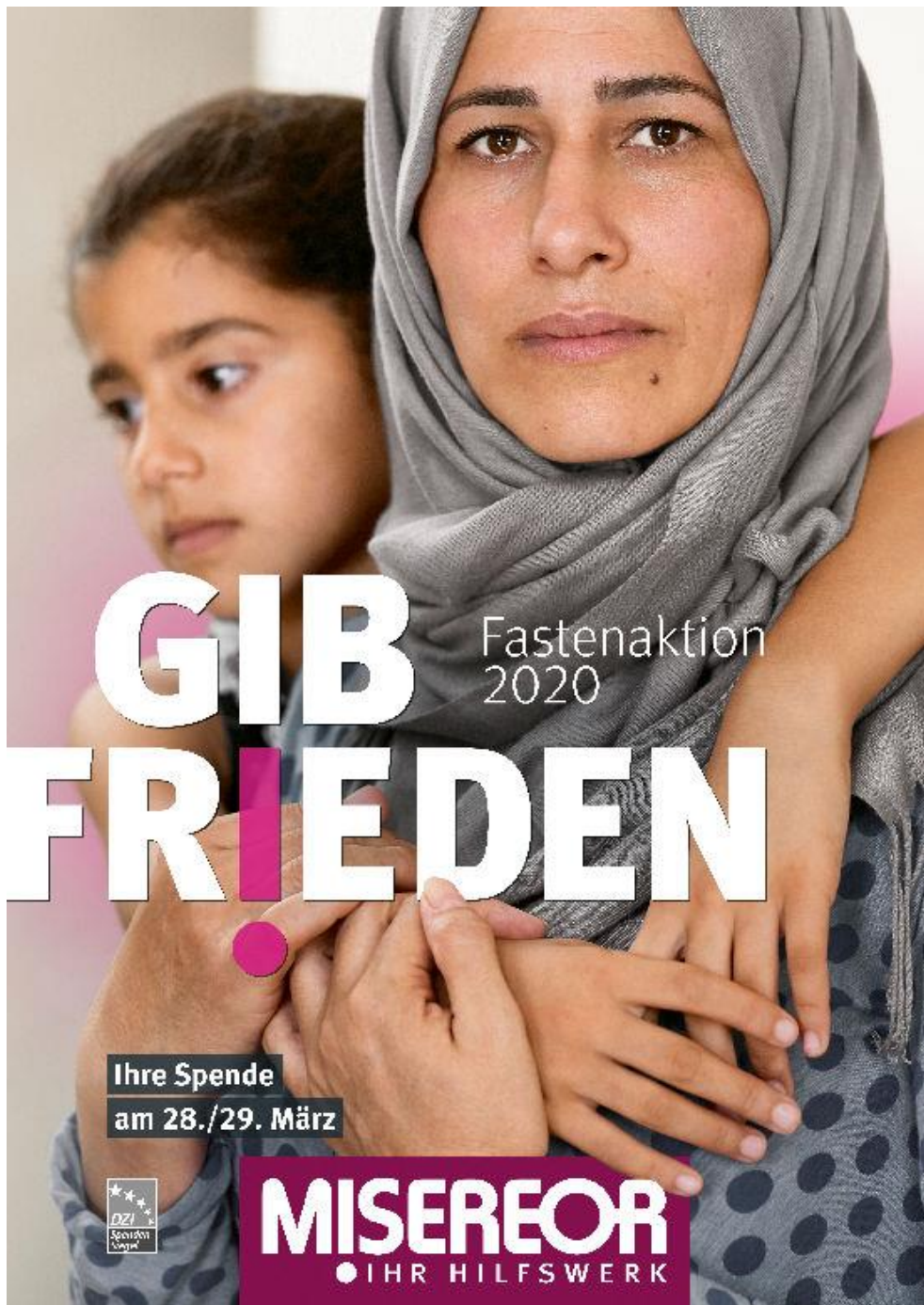
Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.

Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.

Wir vertrauen Dir.

Danke.“

(Johannes Hartl, „Gebet in der Coronakrise“)



MISEREOR-Kollekte am 28./29. März 2020

In diesen Tagen besinnen sich viele Menschen in unserer Gemeinde auf den Wert des Zusammenhaltens und der Solidarität. Die Folgen des Corona-Virus treffen auch die MISEREOR-Fastenaktion, da die Kollekte eine existenzielle Säule der MISEREOR-Projekt-Arbeit ist. Durch die Absage aller Gottesdienste, entfällt somit auch diese wichtige Sammelaktion. Dennoch geht die Arbeit in den Hilfsprojekten weiter.

Menschen im Nahen Osten, in Venezuela, im Kongo und anderen Ländern sind auf unsere Solidarität angewiesen. Zu den übergroßen Nöten und Leiden wie Krieg, Vertreibung und Flucht kommt nun die Sorge um die eigene Gesundheit in Zeiten der Pandemie hinzu.

Daher wenden wir uns heute mit folgender Bitte an Sie:

Bitte spenden Sie Ihre Kollekte direkt an MISEREOR.

Das geht per:

- www.misereor.de/fasten-spende
oder
- Spendenkonto
MISEREOR
Pax-Bank Aachen
IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10
BIC: GENODED1PAX

Ich danke Ihnen von Herzen und wünsche Ihnen für die kommende Zeit viel Kraft, Zusammenhalt und Gesundheit. Mögen Sie die kommenden Monate unversehrt überstehen.

Gesundheit und gesegnete Ostertage!